

**Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK)
Förderaufruf für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften
zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren
„Aufbau und Stärkung wissenschaftlicher Kooperationen im Dreiländereck“
vom 17. August 2026**

I. Inhaltliche Ausrichtung

Der Freistaat Sachsen beabsichtigt, auf Basis dieses Aufrufes Forschungsprojekte im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften zu fördern, die den **Aufbau, eine Systematisierung und/oder die Intensivierung von Kooperationen mit Wissenschaftseinrichtungen der Nachbarländer Polen und Tschechien** adressieren. Es werden sowohl Vorhaben mit bi- wie auch trinationalen Strukturen der Zusammenarbeit berücksichtigt.

Neben der kooperativen Bearbeitung einer **innovativ-zukunftsrelevanten Fragestellung**, die sich schlüssig in die forschungsstrategische Ausrichtung der Förderinteressenten einordnet, wird erwartet, dass die jeweiligen Projektteams konkrete Strategien und Maßnahmen für eine Zusammenarbeit über den Zuwendungszeitraum hinaus erarbeiten. Bereits mit Vorlage der Projektskizze sind entsprechende **Perspektiven und Potenziale** für einen Zeitraum von mind. 18 Monaten nach Auslaufen der Förderungen aufzuzeigen. Es ist darzustellen, wie die Zusammenarbeit ohne eine nochmalige finanzielle Unterstützung über die Förderprogramme des SMWK konkret fortgesetzt werden kann (z. B. durch gemeinsame Bewerbungen in europäischen Programmen, gemeinsame Publikationen etc.).

Darüber hinaus ist die Bekanntmachung themenoffen. Grundlage der geplanten Förderung bildet die Richtlinie des SMWK zur Gewährung von Zuwendungen für Projekte im Forschungsbereich ([RL TG 70](#))¹.

II. Adressatenkreis und Limitierung

Zur Vorlage von Förderanliegen aufgefordert sind die innerhalb der Richtlinie RL TG 70 unter Punkt III d) ausgewiesenen potentiellen Zuwendungsempfänger, wobei eine Einschränkung auf rein geistes- und sozialwissenschaftlich fokussierte, durch das SMWK institutionell geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen erfolgt².

Pro außeruniversitärer Forschungseinrichtung können maximal zwei Förderanliegen zur Berücksichtigung im Wettbewerbsverfahren eingereicht werden.

III. Projektzeitraum und Budget

Angestrebt wird ein Förderbeginn zum 1. Januar 2027. Der Förderzeitraum endet spätestens am 31. Dezember 2028. Pro Vorhaben stehen insgesamt **max. 200.000 Euro** bzw. jährlich max. 100.000 Euro zur Verfügung.³

Die Förderung beträgt bis zu 100 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Eine Abrechnung auf Kostenbasis sowie die Beantragung einer Gemeinkostenpauschale sind nicht möglich.

Zuwendungsbescheide ergehen **ausschließlich an die unter II. adressierten, sächsischen Einrichtungen**.

¹ Richtlinie des SMWK zur Gewährung von Zuwendungen für Projekte im Forschungsbereich (RL TG 70) vom 3. Juli 2019 (SächsABl. S. 1005), die zuletzt durch die Richtlinie vom 13. Juni 2023 (SächsABl. S. 761) geändert worden ist.

² SAW, HAIT, SI, ISGV, DI, IfL, GWZO

³ Eine Nichtbeachtung dieser formalen Parameter, insbesondere des Maximalbetrags der Jahresscheiben, gilt als Ausschlusskriterium.

Für diesen Aufruf kalkuliert das SMWK ein Fördermittelbudget, das bei Ausschöpfen des o. g. Maximalbetrages pro Vorhaben eine Realisierung von fünf Projekten erlaubt.

IV. Bewertung und Ablauf

Entsprechend der innerhalb der Richtlinie getroffenen Festlegungen ist ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren zu durchlaufen. Ein Anspruch auf Förderung entsteht daraus nicht.

Ein Gremium unter Beteiligung des SMWK sowie ressortexterner Kompetenz entscheidet in Stufe 1 über die Förderwürdigkeit der eingereichten Anliegen.

Grundlage der Förderwürdigkeitsprüfung ist die eingereichte Projektskizze (s. V.). Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Vorhabens ist – neben der strikten Einhaltung der formalen Parameter dieses Förderaufrufes – eine fachlich fundierte, plausible Darstellung der Ziele und des kooperativen Arbeitsprogramms.⁴ Ausgewählte Förderinteressenten erhalten nach initialer Skizzenprüfung unter Übermittlung detaillierter Hinweise eine Einladung, das Vorhaben im Rahmen einer Kurzpräsentation (5 Minuten Vortrag / 10 Minuten Fragen) vorzustellen. Neben fachlicher Kompetenz wird hier insbesondere bewertet, ob das Projektteam in der Lage ist, Ziele und wesentliche Arbeitsinhalte einem breit aufgestellten Gremium prägnant und anschaulich zu vermitteln.

Bei abschließend positiver Gremienentscheidung erfolgt bis Ende Oktober 2026 die Aufforderung zur Einsendung eines Vollertrages. Die Prüfung auf Förderfähigkeit des Vorhabens schließt sich in Stufe 2 des Verfahrens auf Basis des Vollertrages unmittelbar an. Zuständig hierfür ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB).

Die Zuwendungsbescheide ergehen vor Jahresende 2026, so dass ein Projektstart zum 1. Januar 2027 gewährleistet werden kann.

V. Einreichung Projektskizze / Frist

Die Projektskizze ist ausschließlich in elektronischer Form bis zum **17. September 2026** über das [TG 70-Skizzen-Portal](#) des SMWK einzureichen. Ergänzend zur Projektskizze ist über das Portal ein Schreiben der Einrichtungsleitung des sächsischen Förderinteressenten hochzuladen. Mit diesem wird bestätigt, dass die zur Umsetzung des Vorhabens notwendige Grundausrüstung zur Verfügung gestellt wird und eine adäquate Einbindung der/des internationalen Partner/s erfolgt.

VI. Informationsveranstaltung

Zur Beantwortung konkreter Fragen bezogen auf diese Bekanntmachung sowie die Nutzung des TG 70-Skizzen-Portals bietet das zuständige Fachreferat des SMWK am Mittwoch, **26. August 2026, 10 Uhr**, eine **Informationsveranstaltung** an. Bitte äußern Sie Ihr Teilnahmeinteresse bis zum 24. August 2026 unter FoerderungTG70@smwk.sachsen.de. Sie erhalten hierauf einen Einwahllink.

Dresden, 17. August 2026

Dr. Lutz Bryja
Leiter des Referates Grundsatzangelegenheiten Forschung
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

⁴ Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung ist seitens des SMWK auf Grundlage der geltenden Datenschutzbestimmungen eine nachträgliche und damit nicht entscheidungsrelevante Erprobung von KI-Auswertungsmodellen geplant.